

## Fontane, Theodor: Um Dich (1851)

- 1 Ach, daß ich Dich so heiß ersehne,
- 2 Weckt aller Himmel Widerspruch,
- 3 Und jede neue bittre Thräne
- 4 Macht tiefer nur den Friedensbruch.
  
- 5 Der Götter Ohr ist Keinem offen,
- 6 Der sich zergrämt in banger Nacht, —
- 7 Komm Herz, wir wollen gar nichts hoffen,
- 8 Und sehn ob
  
- 9 Vergebnes Mühen, eitles Wollen,
- 10 Die Lippe weiß kaum was sie spricht,
- 11 Und, nach wie vor, die Thränen rollen
- 12 Mir über Wang und Angesicht.

(Textopus: Um Dich. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/20079>)